

Pressemitteilung

Nr. 249 vom 23. Oktober 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Zahl der Asylbewerber in Berlin und Brandenburg nahezu konstant geblieben

Mehr als 41 000 Personen erhielten Ende 2019 in Berlin und Brandenburg Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Wie aus der aktuellen Erhebung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hervorgeht, waren das in Berlin rund 1 Prozent und in Brandenburg rund 3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Der überwiegende Teil der Leistungsberechtigten stammte aus Asien (Berlin: 56 Prozent, Brandenburg: 40 Prozent), wobei in Berlin die Länder Afghanistan und Irak, in Brandenburg die Länder Afghanistan und Iran am stärksten vertreten waren. Die zweitgrößte Gruppe der Leistungsberechtigten stammte aus Europa (Berlin: 23 Prozent, Brandenburg: 32 Prozent), und zwar überwiegend aus der Russischen Föderation.

Sowohl in Berlin als auch in Brandenburg waren über 60 Prozent der Leistungsberechtigten männlich. Zwei Drittel der Leistungsberechtigten waren im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren machten in Berlin 32 Prozent und in Brandenburg 34 Prozent der Leistungsberechtigten aus. 1 Prozent war über 65 Jahre alt.

Weitere Ergebnisse zu den Asylbewerberleistungen für die Länder Berlin und Brandenburg beinhalten die Statistischen Berichte K VI 1, K VI 2 und K VI 3 zum kostenlosen Herunterladen unter www.statistik-berlin-brandenburg.de.

Über das Datenangebot des Bereiches **Asylbewerberleistungen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1133, **Fax:** 0331 8173-1911

E-Mail: Asylbewerber@statistik-bbb.de

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:

